

und wir



Life is on

Wir sind uns der Bedürfnisse derer bewusst, die sich auf unser Wissen, unsere Ideen und unsere Betreuung verlassen. Indem wir auf kreative Weise die Grenzen der Technologie durchbrechen, schaffen wir Lösungen, die Menschen darin unterstützen zu hören, zu verstehen und die reichhaltige Welt der Klänge zu erleben.

**Mühelose Interaktion. Grenzenlose Kommunikation.
Leben ohne Kompromisse. Life is on.**

www.phonak.com

028-0257-01/V1.00/2007-11/FO Printed in Switzerland © Phonak AG All rights reserved



inspiro))))))
DISCOVER DYNAMIC FM

Informationsbroschüre für
Eltern und Lehrer



Sie



Liebe Eltern, liebe Lehrer,

Phonak hat diese Broschüre verfasst, um Ihnen für die Erziehung und Schulung eines Kindes mit Hörminderung wertvolle Hinweise zu geben. Ihr Einfühlungsvermögen und Ihr Engagement helfen Kindern zu lernen und sich sozial und emotional zu entwickeln. Sie ermöglichen Ihren Kindern so die besten Voraussetzungen für ein erfülltes Leben.

Das Schweizer Unternehmen Phonak ist einer der führenden Hersteller von Hörsystemen. Phonak verfügt über eine weltweit anerkannte Expertise im Bereich der Hörlösungen für Kinder. Zudem setzt Phonak den weltweiten Standard für drahtlose FM Systeme, auf denen der Hauptfokus dieser Broschüre liegt. Neun von zehn Menschen, die ein FM System verwenden, entscheiden sich für Phonak. Die Phonak Technologie wird Ihrem Kind helfen, die Welt zu hören und zu verstehen – eine optimale Basis für Lernerfolge und die persönliche Entwicklung.

Ihr Hörakustiker ist für die Diagnose und Kontrolle des Hörverlustes oder der Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung und die entsprechende fachliche Beratung zuständig. FM Systeme von Phonak, die ebenfalls bei Ihrem Hörakustiker erhältlich sind, können mit Hörsystemen oder Cochlear Implantaten kombiniert werden. Wenn Ihr Kind eine Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung hat, bietet sich beispielsweise EduLink als Unterstützung an. EduLink ist ein optisch ansprechendes FM System, das auch von Kindern verwendet werden kann, die keine Hörsysteme tragen.

Damit die Technologie, die Ihr Hörakustiker Ihnen und Ihrem Kind empfohlen hat, im Alltag optimal funktioniert, ist Ihr Einsatz wichtig. Hierbei kann Phonak Sie unterstützen. Bei der Verwendung von FM Systemen spielen Sie eine weit aktivere Rolle als dies bei Hörsystemen alleine der Fall ist. In dieser Broschüre erklären wir Ihnen, warum wir die FM Technologie anbieten und zeigen Ihnen die Besonderheiten der FM Systeme von Phonak auf. Erfahren Sie, wie Sie diese optimal einsetzen können, um Ihrem Kind mehr Erfolgsaussichten zu bieten. Verwenden Sie diese Broschüre zusammen mit den Gebrauchsanweisungen des **inspiro** Senders, der FM Empfänger und der Hörsysteme oder Cochlear-Implantate Ihres Kindes.

Zusammen bilden Sie, wir und der Hörakustiker Ihres Vertrauens ein Team. Unsere Aufgaben sind unterschiedlich, doch wir haben das gleiche Ziel: uns um Kinder zu kümmern und ihre Lebensqualität durch besseres Hören zu verbessern.

2000: Der erste miniaturisierte, universelle FM Empfänger

2000 entwickelte Phonak den ersten miniaturisierten, universellen FM Empfänger, den MLx. «Universell» bedeutete, dass der Empfänger mit nahezu allen Hörsystemmarken verwendet werden konnte. So waren FM Lösungen nun fast allen Kindern mit Hörminderung zugänglich, unabhängig von der Marke des verwendeten Hörsystems. Der MLx Empfänger konnte mit Hilfe eines kleinen Aufsatzes, dem so genannten Audioschuh, mit dem Hörsystem verbunden werden. Alle führenden Hörsystemhersteller entwickelten in der Folge Audioschuhe für ihre Hörsysteme, die eine Verbindung mit dem MLx Empfänger von Phonak ermöglichten.

2000: Die erste designintegrierte Lösung

2000 wurde der erste FM Empfänger entwickelt, der in Farbe, Form und Design zum Hörsystem passte. Dieser ML8 FM Empfänger machte das Claro Hörsystem nur unbedeutend länger und stellte so eine kosmetisch ansprechende Lösung dar.

2003: Der erste miniaturisierte Multifrequenzempfänger

2003 brachte Phonak den ersten miniaturisierten FM Multifrequenzempfänger auf den Markt, den MLxS. Der MLxS war ein großer Schritt in Richtung ultimative Flexibilität. Die erste Ausführung der kleinen MicroLink «Radiostationen» konnte nur eine Frequenz empfangen, oder – um beim Radiovergleich zu bleiben – ein Programm. Der Kanal konnte somit nicht gewechselt werden. Der MLxS erlaubte zum ersten Mal eine Kanalwahl. Dies war vor allem für Kinder, die sich zwischen verschiedenen Klassenzimmern bewegen, sehr hilfreich. Jedem Lehrer wurde eine bestimmte FM Frequenz zugeordnet, so zu sagen ein persönliches Radioprogramm. Das Kind kann den Lehrer nur dann hören, wenn der Empfänger auf die richtige Frequenz eingestellt ist. Der MLxS lässt sich immer auf den Kanal des Lehrers umstellen. Diesen Wechsel der Frequenz nennt man Synchronisation. Ein

cleveres Gerät, der WallPilot, nimmt diesen Frequenzwechsel sogar ganz automatisch vor. Der WallPilot wird neben der Tür zum Klassenzimmer aufgehängt und das FM System jedes Kindes, das das Zimmer betritt, wird automatisch auf die jeweilige Frequenz des Zimmers eingestellt. Dies ermöglicht eine große Flexibilität und eine mühelose Kommunikation in der ganzen Schule.

2006 folgte dem MLxS der MicroMLxS. Der Name steht für MicroMicroLink, was auf die geringe Größe hinweist. Der MicroMLxS war nur noch ungefähr halb so groß wie der MLxS und sogar kleiner als eine Cashewnuss. Dank seiner geringen Größe ist dieser FM Empfänger auch bei Menschen mit sehr kleinen Hörsystemen beliebt. Gleichzeitig wurde die Klangqualität weiter verbessert: der Klang des MicroMLxS wirkt spürbar komfortabler.

2007: Das erste Dynamic FM System

Dynamic FM ist die neueste fantastische Innovation von Phonak. Diese Plattform umfasst eine Vielzahl von bahnbrechenden Eigenschaften, die nicht einmal Experten für möglich gehalten hätten. Dynamic FM sorgt für ein signifikant besseres Sprachverstehen, besonders in außerordentlich geräuschvollen Umgebungen, denen bisher auch FM Systeme nicht gewachsen waren. Diese Möglichkeit hebt Dynamic FM von allen anderen FM Systemen ab. Dynamic FM erleichtert zudem den Anpassprozess. Der **inspiro** Sender bietet Lehrern und Eltern ein Farbdisplay mit vollständigem Menü mit zahlreichen nützlichen Funktionalitäten

und Hilfsmitteln. Der weltweit kleinste Empfänger ist jetzt der MLxi. Der designintegrierte ML10i Empfänger für Naída UltraPower Hörsysteme von Phonak ist genau wie Naída Wasser-Resistent. Die Kombination aus ML10i und Naída ist die leistungsstärkste Technologie für Menschen mit Hörminderung.

Die Mikrofone für **inspiro** verfügen über ein völlig neues Design. Sie kombinieren Eleganz, Tragekomfort und Klangqualität optimal. In den kommenden Jahren wird Dynamic FM der neue Maßstab in der FM Technologie sein.

2000



MLx



ML8 mit Claro



MLxS



MicroMLxS

2007



inspiro



MLxi



MLxi mit Naída



ML10i mit Naída

Phonak

Vielleicht möchten Sie etwas mehr über uns erfahren. Phonak ist einer der führenden Hersteller fortschrittlicher Hörsysteme. Wir glauben, dass Kinder mit Hörminderung das Beste verdienen, das die Hörtechnologie zu bieten hat. Die Innovationskraft von Phonak ist enorm. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass es eine Herausforderung ist, herausragende Hörsysteme zu entwickeln und zu produzieren. Die Hörsysteme von heute verfügen über raffinierte Digitaltechnologie zur Verbesserung von Klangqualität und Sprachverstehen. Bei Phonak sind hunderte Ingenieure im Einsatz, um noch bessere Lösungen zu schaffen. Unsere führende Technologie und unser tief greifendes Verständnis der Audiologie, der Wissenschaft von Hören und Hörverlust, war dabei stets der Schlüssel zu unserem Erfolg.

Phonak beschäftigt über 4000 Menschen weltweit. Unser Hauptsitz liegt in der Schweiz und wir haben Tochtergesellschaften und Vertriebspartner in vielen Ländern rund um den Globus.

Hunderte Audiologen, Ingenieure und Wissenschaftler arbeiten bei Phonak. Sie bringen ihre klinische und wissenschaftliche Expertise, ihr persönliches Engagement und ihre Leidenschaft für unsere Produkte und Dienstleistungen in ihre Arbeit ein, um Kindern besseres Hören zu ermöglichen.

Was ist ein FM System?

Ein FM System ist ein drahtloses System, das Signale direkt an der Quelle aufnimmt und zum Ohr trägt. Es besteht aus einem FM Mikrofon und einem oder zwei FM Empfängern.

Das FM Mikrofon befindet sich in einem Funksender oder ist daran angeschlossen. Es nimmt das gewünschte Signal (oft Ihre eigene Stimme) auf und der Sender übermittelt es per Funk direkt an den FM Empfänger.

Der FM Empfänger wiederum ist mit den Hörsystemen verbunden. Das Signal wird an die Hörsysteme gesendet und diese wenden die passende Verstärkung an, so dass Ihre Stimme so gut hörbar ist, als würden Sie aus der Nähe direkt ins Ohr sprechen.

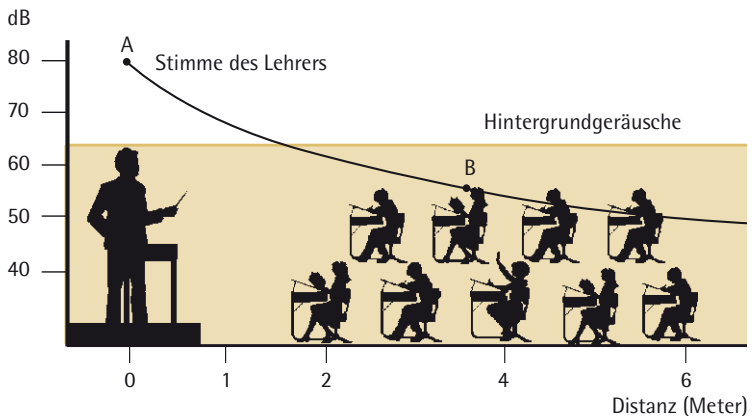
Phonak bietet auch FM Empfänger für Cochlear-Implantate und knochenverankerte Hörsysteme (BAHAS) an. Das Grundprinzip bleibt dabei unverändert.





Warum FM?

Die Aufgabe eines FM Systems ist es, ein möglichst klares Signal ans Ohr der Person mit Hörminderung zu tragen. Hörsysteme sind für Kinder mit Hörminderung von großem Nutzen, doch ein Hörverlust ist leider sehr komplex. Auch die fortschrittlichsten Hörsysteme, die heute erhältlich sind, können nicht alle Probleme meistern, die ein Hörverlust verursacht. Beim Hören in geräuschvollen Umgebungen, auf großen Distanzen oder bei Nachhall, wird es für Menschen mit Hörminderung zunehmend schwieriger zu verstehen, was gesprochen wird. Hörsysteme alleine sind nicht in der Lage, die Störgeräusche



Die Stimme des Lehrers wird mit zunehmender Entfernung leiser. Die Hintergrundgeräusche sind im ganzen Klassenzimmer gleichmäßig laut und können Pegel von 65 dB oder mehr erreichen.

genügend stark zu unterdrücken, um eine klare Kommunikation zu gewährleisten.

Es ist wichtig zu wissen, dass Hintergrundgeräusche, die für normal hörende Erwachsene noch akzeptabel sind, Kindern mit Hörminderung bereits jegliche Kommunikationsmöglichkeit nehmen. In den meisten Fällen ist das Kommunikationshindernis bei Hintergrundgeräuschen weit größer als wir annehmen. Die üblichen Hintergrundgeräusche in einem Wohn- oder Klassenzimmer

beeinträchtigen beispielsweise das Sprachverstehen bereits maßgeblich. Dabei müssen die Störgeräusche nicht besonders laut sein, um negative Auswirkungen zu haben.

Distanz hat die gleichen negativen Auswirkungen auf das Sprachverstehen wie Störgeräusche. Während es Erwachsenen problemlos möglich ist, einer Konversation auf drei bis fünf Metern zu folgen, haben Kinder mit Hörminderung hierbei beträchtliche Schwierigkeiten. Und selbst wenn sie jedes Wort verstehen können, ist dies mit wesentlich mehr Anstrengung verbunden.

Ein FM System grenzt die Störgeräusche aus und überbrückt die Distanz. Dies ermöglicht Kindern mit Hörminderung ein müheloseres Sprachverstehen in Situationen, die uns unproblematisch erscheinen, für die Kinder jedoch eine große Herausforderung darstellen.

Hunderte von wissenschaftlichen Forschungsprojekten und die klinische Erfahrung mit Hunderttausenden Kindern mit Hörminderung auf der ganzen Welt bestätigen die überwältigenden Vorteile von FM Systemen. Die Verbesserung des Sprachverstehens ist bemerkenswert. Die Kinder sind dank FM Systemen nach einem Schultag weniger erschöpft und erzielen bessere Leistungen und Noten. FM Systeme sind entscheidend für die Entwicklung von Sprech- und Sprachfähigkeiten und für das Lernvermögen kleiner Kinder.

In den Industrieländern sind FM Systeme ein integraler Teil des Unterstützungsprogramms für Kinder mit Hörminderung. Führende Pädagogen empfehlen die Verwendung von FM Systemen, weil es sich dabei um die beste verfügbare Technologie zur Verbesserung des Sprachverstehens in schwierigen Hörsituationen handelt. So ist es nicht verwunderlich, dass die Zahl der FM Systeme auf der ganzen Welt laufend zunimmt.

In gewissen Bereichen werden noch immer andere Technologien als FM verwendet. Dabei handelt es sich beispielsweise um Induktionsschleifensysteme. Diese sind zwar ebenfalls drahtlos, sie stammen jedoch aus dem 19. Jahrhundert und sind nicht mehr Teil der heutigen evidenzbasierten Hörversorgung für Kinder. Studien und Messungen haben gezeigt, dass Induktionsschleifensysteme Signale maßgeblich verzerren und die Lautstärke des Hörsystems verändern. In Kombination mit einer Telefonspule im Hörsystem verursacht ein Induktionsschleifensystem laute Störungen, weshalb FM Systeme sich bald überall durchsetzen werden.

Dynamic FM – in der Schule und zu Hause



Ihr Hörakustiker gibt Ihnen gerne Auskunft darüber, wie Sie das Dynamic FM System je nach Situation am besten einsetzen. Wir geben Ihnen hier ein paar generelle Empfehlungen.

Passen Sie gut auf Ihr FM System auf und behandeln Sie es sorgfältig. So wird es länger einwandfrei funktionieren.

Tipps für die Verwendung des Dynamic FM Systems

Verwenden Sie ein FM System, wenn die Distanz zwischen Ihnen und dem Kind vergrößert ist, wenn Störgeräusche vorhanden sind, die sich nicht ausschalten lassen, oder bei Nachhall. Der Geräuschpegel in den meisten Klassenzimmern ist konstant zu hoch für ein Kind mit Hörminderung. Die Distanz zwischen Lehrer und Schülern ist ebenfalls zu groß und es besteht ein störender Nachhall. Aber auch zu Hause, im Garten, im Shoppingzentrum, auf Sportplätzen und an vielen anderen Orten können FM Systeme von großem Nutzen sein. Mit einem FM System kann Ihr Kind Sie so gut hören, als würden Sie aus der Nähe in sein Ohr sprechen: das Sprachsignal ist klar und deutlich hörbar.

Befestigen Sie das Mikrofon an Ihrer Kleidung (iLapel) oder an Ihrem Ohr (iBoom), bevor Sie den **inspiro** Sender einschalten.

Schalten Sie **inspiro** ein. Ihr Hörakustiker hat Ihre Dynamic FM Empfänger vermutlich bereits auf die gleiche Frequenz eingestellt wie Ihren **inspiro** Sender. Versuchen Sie, das Mikrofon nach Einschalten von **inspiro** nicht mehr zu berühren, um ungewollte Geräusche zu vermeiden. Wenn Sie das Mikrofon neu platzieren oder ein vertrauliches Gespräch führen möchten, drücken Sie einfach auf die Stummtaste des **inspiro** Senders. Drücken Sie die Taste ein weiteres Mal, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.

Verstellen Sie Ihre Stimme nicht, wenn Sie **inspiro** verwenden. Sprechen Sie wie gewohnt, ganz so, als würden Sie keinen **inspiro** tragen.



inspiro mit iBoom

Wenn Sie ein iBoom Kopfmikrofon verwenden, legen Sie es um Ihr linkes oder rechtes Ohr und platzieren Sie das Mikrofon direkt neben Ihrem Mund. Vergewissern Sie sich, dass die Schleife sicher um Ihr Ohr sitzt, jedoch nicht zu eng. Das iBoom sollte mehr oder weniger fix positioniert sein, auch wenn Sie Ihren Kopf bewegen, jedoch ohne sich unangenehm anzufühlen.



inspiro mit iLapel

Wenn Sie ein iLapel Ansteckmikrofon verwenden, vergewissern Sie sich, dass es direkt unter Ihrem Kinn platziert und gut an Ihrer Kleidung befestigt ist. Das Mikrofonkabel sollte dabei frei herunterhängen, da die Antenne im Kabel integriert ist. Dies garantiert, dass das multidirektionale Mikrofon im iLapel direkt auf Ihren Mund zeigt.

Verwenden Sie das Dynamic FM System nicht wie ein Walkie-Talkie über weite Distanzen. Das System ist als Hilfe gedacht in Situationen, die Erwachsene ohne Hörminderung als normal bezeichnen würden, und soll nicht als Abhörgerät missbraucht werden. Wenden Sie sich beim Sprechen möglichst dem Kind zu, da Kinder Sprache nicht nur durch Hören verstehen. Sie erlernen die Bedeutung von Wörtern, Sätzen und Betonungen durch eine Kombination aus Hören und Sehen.

inspiro aufladen

Der **inspiro** Sender lässt sich in einer Stunde aufladen. Es ist nicht möglich, den Sender zu überladen. Wenn Sie **inspiro** regelmäßig verwenden, empfehlen wir, dass Sie den Sender jede Nacht an das Ladegerät anschließen. Vollständig aufgeladen kann **inspiro** ungefähr zehn Stunden eingesetzt werden, was für einen ganzen Tag ausreichen sollte. Sollten Sie vergessen haben, **inspiro** aufzuladen, macht Sie das Gerät ungefähr 15 Minuten bevor die Batterie leer ist durch einen Vibrationsalarm darauf aufmerksam. **inspiro** ist weltweit der einzige Sender, der über diese Funktion verfügt.

Monitoring



Wir empfehlen Ihnen, die FM Empfänger täglich zu überprüfen. **Monitoring** ist eine revolutionäre und einfache Art zur Überprüfung der Funktionalität des Systems. Mit nur einem Tastendruck zeigt **inspiro** den Status der FM Empfänger an. Damit dieser Vorgang einwandfrei funktioniert, darf die Distanz zwischen **inspiro** und den Empfängern nicht mehr als 40 cm betragen. Die Empfänger müssen mit den eingeschalteten Hörsystemen verbunden sein. Überprüfen Sie das **inspiro** Display nach möglichen Fehlermeldungen. So haben Sie jederzeit die Gewiss-

heit, dass das System gut funktioniert. Bei modernen Hörsystemen kann die Technologie auch in einem Hörprogramm, das keine FM Signale überträgt

(«M»-Hörprogramm), einwandfrei arbeiten. Lesen Sie dazu bitte die Gebrauchsanweisung der Hörsysteme oder fragen Sie Ihren Hörakustiker, wie die Hörsysteme auf ein FM Hörprogramm umgeschaltet werden können. Es ist auch möglich, dass die Hörsysteme in ein «Nur FM Hörprogramm» voreingestellt werden. Ihr Hörakustiker wird Sie beraten, ob dies für Ihr Kind sinnvoll und wünschenswert ist.

Besteht nach den Überprüfungsergebnissen Handlungsbedarf, so führt Sie das intelligente Menü auf dem **inspiro** Display Schritt für Schritt zur Lösung.

Die Anzeigen auf dem **inspiro** Display werden von Piepstönen unterstützt, die für das Kind hörbar sind. Erst wenn das Kind die Piepstöne hören kann, ist der Überprüfungsvorgang abgeschlossen.

inspiro ist das einzige FM System, das über eine derart fortschrittliche Überprüfungsfunktion verfügt.

SoundCheck



Mit **inspiro** lässt sich auch ein **SoundCheck** durchführen. Wird die SoundCheck Funktion im **inspiro** Menü aktiviert, so misst der Sender gleichzeitig den Geräuschpegel im Raum und die Lautstärke Ihrer Stimme. Wenn das Mikrophon nicht richtig platziert wurde oder Sie eine sehr leise Stimme haben, kann es sein, dass Ihre Stimme nicht gut genug hörbar ist. Dies wird dann auf dem Display angezeigt. Gelbe oder rote Balken zeigen den Geräuschpegel im Raum an. Ist dieser zu hoch, versuchen Sie, die Akustik zu verbessern.

Doch auch in geräuscharmen Räumen und wenn Ihre Stimme laut genug ist, ist der Nutzen eines Dynamic FM Systems für Ihr Kind enorm.



Ressourcen

Um mehr über die FM Systeme von Phonak zu erfahren, kontaktieren Sie bitte Ihren Hörakustiker oder besuchen Sie die folgenden Webseiten:

www.phonak.com

Sie befinden sich auf der Phonak Homepage. Im Bereich «Konsumenten» finden Sie unter «Produkte» auch unsere große Palette an Funksystemen. Unter dem Link www.phonak.com/de/consumer/parents.htm finden Sie eine Vielzahl an Informationen zum Thema Kinder mit Hörminderung.

www.eSchoolDesk.com

Diese spezielle Webseite soll vor allem Lehrer beim Gebrauch der FM Systeme von Phonak unterstützen, sie ist jedoch auch für Eltern hilfreich. Animationen und Filme erklären die vielen Funktionen der Produkte auf leicht verständliche Art. Sie zeigen beispielsweise, wie der Sender richtig getragen wird, wie die Batterie geladen oder ausgewechselt wird und wie der Sender an ein Fernsehgerät angeschlossen wird.

www.FMeLibrary.com

Hier finden Sie unsere Online FM Bibliothek. Sie umfasst Abhandlungen und Berichte zum Thema FM Systeme aus der ganzen Welt. Der Zugang ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung.

Zitate von Dynamic FM Nutzern

Im Sommer 2007 konnte eine erste Gruppe von Kindern und Erwachsenen mit Hörminderung die Prototypen der Dynamic FM Produkte für eine Woche testen und die neuen Systeme mit den herkömmlichen FM Systemen vergleichen. Wissenschaftliche Messungen haben gezeigt, dass das Sprachverstehen in geräuschvoller Umgebung mit Dynamic FM dabei maßgeblich besser war als mit herkömmlichen Systemen. Die Kommentare der Testpersonen bestätigen dies:

«Der Klang war gut und ich konnte die anderen viel leichter hören»

«In geräuschvollen Umgebungen war der Unterschied sehr markant»

»Ich konnte klar zwischen Stimme und Hintergrundgeräuschen unterscheiden»

«Ich habe es zu Hause ausprobiert und im Auto. Ich mag das neue System lieber»

«Ich hörte gut damit!»

«Ich fand es toll!»

«Wenn ich es in der Schule verwenden könnte, würde mir das sehr helfen!»

«Es war wirklich gut!»



Die Geschichte auditiver Hilfsmittel und FM Systeme

1968: Am Körper getragene FM Systeme

1968 erschienen die ersten FM Systeme für Menschen mit Hörminderung. Sie bestanden aus großen Apparaten, die am Körper getragen wurden, und eine Vielzahl von Kabel benötigten. Heute würde man diese Geräte als antik bezeichnen. Sie waren nicht sehr anwenderfreundlich, nicht geeignet für Kinder, Lehrer oder Eltern, stellten aber in jener Zeit die einzige verfügbare Lösung dar. Natürlich wurden die gleichen audiologischen Prinzipien angewandt wie heute. Als beste Lösung hat sich dabei eine drahtlose Verbindung zwischen der Klangquelle und dem Ohr erwiesen. Damals war der Erfolg allerdings gering, da sich die Geräte schlecht in den Alltag integrieren ließen und die Technologie selbst für Fachleute neu war.



Am Körper getragenes FM System (1974)

1996: MicroLink – der erste miniaturisierte FM Empfänger

In den 80er-Jahren entschieden führende Visionäre bei Phonak, dass FM Systeme kleiner und anwenderfreundlicher sein müssen, um sich einer größeren Beliebtheit zu erfreuen. Zugegeben, der Gedanke, Funkempfänger von der Größe einer Cashewnuss mit einer hohen Klangqualität und einem geringen Stromverbrauch zu entwickeln, hatte etwas Futuristisches. Obwohl die Aufgabe nicht einfach war, nahm Phonak sie in Angriff und entwickelte den ersten miniaturisierten FM Empfänger, den MicroLink. 1992 gründete Phonak sogar ein spezielles Unternehmen für diesen Bereich in der Schweiz.

Nach vier Jahren Forschungsarbeit wurde 1996 der ML3 (MicroLink 3) an einer Hörakustikerkonferenz in Deutschland vorgestellt: ein revolutionärer Durchbruch in der Geschichte der Hörtechnologie. Der ML3 war weltweit der kleinste FM Empfänger und ließ sich ganz einfach auf ein Phonak Hörsystem aufstecken. «Kabellos» bedeutete ab sofort tatsächlich ohne Kabel.



ML3